

”

Frauen leisten die meiste Arbeit,
entweder un- oder schlecht bezahlt.
Gleichstellung sieht anders aus.
Augen auf bei der Planung von Beruf
und Familie, **Vereinbarkeit allein für
Frauen führt in deren Armut!**

- Christine Rudolf
Politologin, Ökonomin
#Economiefeministe

www.caringeconomy.jetzt

”

Wenn Wirtschaft auf Markt und Unternehmen beschränkt bleibt, **unterliegt die Ökonomie einer Tischlein-deck-dich-Illusion**, dass sich wie im Märchen der Tisch selbst deckt und sich analog die Wäsche selbst wäscht, das Essen selbst kocht und Kinder, Kranke und andere Hilfsbedürftige sich selbst versorgen, solange dafür nicht bezahlt wird.

- Ulrike Knobloch
Ökonomin, Wirtschaftsethikerin
#VorsorgendesWirtschaften

www.caringeconomy.jetzt

”

Wenn jemand den Satz
„**Wirtschaft ist Care**“ nicht
versteht oder ihn zu radikal findet,
frag' einfach zurück: Was soll
Wirtschaft denn sonst sein?

- INA PRAETORIUS

Theologin
#WirtschaftistCare

www.caringeconomy.jetzt

”

Es gibt keine Wirtschaft, ohne dass jemand Kinder großzieht, den Familienalltag organisiert, kranke oder pflegebedürftige Haushaltsmitglieder versorgt. Feministische Ökonominnen nutzen das Eisbergmodell, um das zu verdeutlichen: Als Wirtschaft wird heute fast ausschließlich das verstanden, was oberhalb der Wasseroberfläche sichtbar ist: die marktvermittelte Güterproduktion. Die weibliche „Unterwasser-Ökonomie“ dagegen zählt fast nichts.

- UTA MEIER-GRÄWE

Soziologin, Haushaltsökonomin
#WirtschaftistCare

www.caringeconomy.jetzt

”

Solange der Begriff „Wirtschaft“
lückenhaft verwendet wird, entkoppelt
von ökologischen und sozialen Krisen,
solange Wesentliches unsichtbar
bleibt, gelingen uns keine
nachhaltigen Lösungen.

- ELISABETH SECHSER

Publizistin, Initiatorin von
#CaringEconomyJetzt

www.caringeconomy.jetzt

”

Öffentliche Investitionen in Care sind besonders wirkungsvolle Wirtschaftspolitik. Sie tragen zu höher Wertschöpfung im Land, zu Beschäftigung und Wachstum in Zukunftsbereichen bei und bringt hohe Staatseinnahmen. Ökonom*innen, die diese ökonomischen Zusammenhänge ignorieren, fehlt das Verständnis für wirtschaftspolitische Zusammenhänge. **Mehr Geld, Zeit und Wert für Care ermöglicht blühende Wirtschaften.**
Wirtschaften fürs Leben!

- ELISABETH KLATZER

Wirtschafts- & Sozialwissenschaftlerin
#fairsorgen!

www.caringeconomy.jetzt

”

Wir wachsen schon lange nicht mehr. Die Produktivitäten der Menschen und der Natur sind nicht im ökonomischen Blick. Dieses falsche Rechnen wirkt auf das nicht Erfasste zerstörerisch.

- ADELHEID BIESECKER

Ökonomin

#VorsorgendesWirtschaften

www.caringeconomy.jetzt

”

In der Praxis sind die Unterscheidungen zwischen unbezahlten Tätigkeiten und bezahlter Arbeit alles anderes als klar. Aber egal, was und wie gemessen wird:
Es handelt sich um sehr viel.

- MASCHA MADÖRIN
Ökonomin

www.caringeconomy.jetzt

”

Sorgearbeit ist ein Thema mit vielen Dimensionen – Kinderbetreuung ist nur eine davon. Was denn noch? Denken wir an Pflege, Haushalt, Ehrenamt, Haustiere, Beziehungspflege zu sozialen Kontakten - und den Mental Load, der mit all dieser Tätigkeiten verbunden ist.

- Ulrike Reiche

Beraterin, Care-Aktivistin
#CloseEconDataGap

www.caringeconomy.jetzt

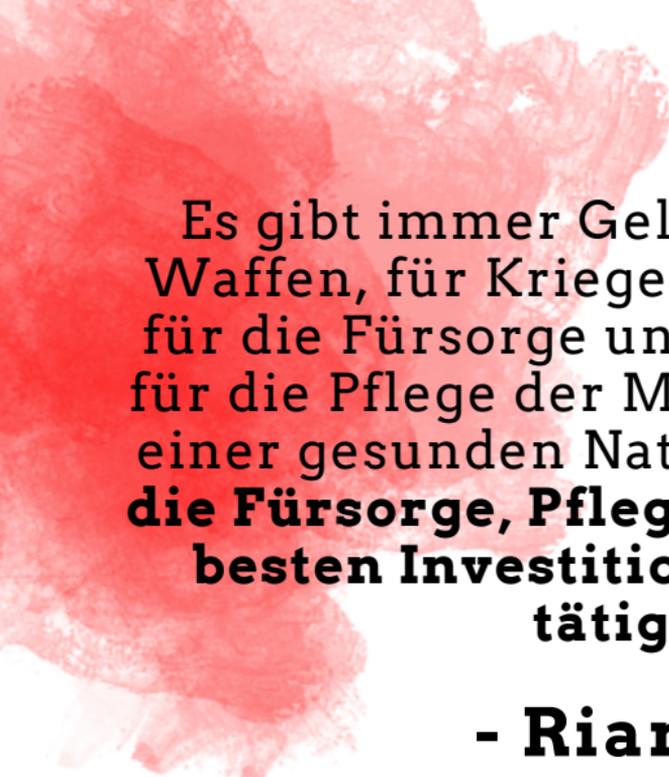
”

Den Planeten für andere Lebensformen bewohnbar zu halten, ist eine Grundvoraussetzung, dass unsere Gesellschaft nachhaltig bleibt. Jeden Tag sterben etwa 150 Arten Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen aus. Wenn wir die biologische Vielfalt verlieren, dauert es Millionen von Jahren, bis sie sich wieder erholt, wenn überhaupt.

Die biologische Vielfalt ist eine nicht erneuerbare Ressource.

- Dispesh Chakrabarty
Historiker

www.caringeconomy.jetzt



”

Es gibt immer Geld für Gefängnisse, für Waffen, für Kriege. Es gibt nie genug Geld für die Fürsorge und Bildung von Kindern, für die Pflege der Menschen, für den Erhalt einer gesunden Natur. Doch **Investition in die Fürsorge, Pflege und Bildung sind die besten Investitionen, die eine Nation tätigen kann.**

- Riane Eisler

Kulturhistorikerin, Systemwissenschaftlerin
#CaringEconomy

www.caringeconomy.jetzt

”

Ich vermute einmal, dass Sie den Begriff 'Care-Economy' noch nie gehört haben. Seltsam ist das nur insofern, als wir alle fundamental davon betroffen sind.

Dieses Nichtwissen über die Zusammenhänge zwischen Ökonomie, Geschlecht, Hausarbeit, Gesellschaft und menschlicher Fürsorge ist kein Zufall, sondern tief im System verwurzelt.

- Gert Scobel

Journalist, Philosoph

www.caringeconomy.jetzt

”

**Ohne Care ist
alles nichts!**

- ALEXANDRA STRICKNER

Ökonomin, Aktivistin
#fairsorgen!

www.caringeconomy.jetzt

Für ein fürsorgendes, partnerschaftliches und würdevolles Arbeiten,
Wirtschaften und Zusammenleben.

Elisabeth Sechser will die Caring Economy. Jetzt. Für alle.

